Pray and Go: Ab 29. August wieder in der Basilika!

Die lange, coronabedingte "Auszeit in der Wüste" hat endlich ein Ende: An diesem Sonntag, 29.08., zwischen 18 und 19 Uhr starten die kurzen Pray-and-Go-Einheiten wieder in Präsenz in der Basilika St. Margareta. Das Pray-and-Go-Team freut sich sehr, dass wir endlich wieder "live und in Farbe" zusammenkommen können. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, zu kommen und zu gehen, wie es passt. Das offene spirituelle Angebot besteht aus Musik - Evangelium - Stille -Musik - Vater unser. Dieser Rhythmus wiederholt sich innerhalb einer Stunde ungefähr dreimal. Das Evangelium gibt es auch ausgedruckt mit einem Impuls dazu. Eigene Gedanken können notiert und in der Kirche ausgehängt werden. Eine Kerze kann mit einem stillen Anliegen vor dem Altar angezündet werden. Vor der Basilika ist Gelegenheit zum Austausch.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die während der langen Lockdown-Zeit und in den Sommerferien dazu beigetragen haben, dass der Text des jeweiligen Sonntags-Evangeliums und ein passender Impuls in der Basilika St. Margareta sowie in der kleinen Box am Laternenpfahl vor der Kirche zum Mitnehmen auslagen. Dies wird auch in Zukunft fortgeführt. Wer die Impulstexte nachlesen möchte, findet sie unter www.st-margareta.de/pray-andgo. Dort ist auch eine Online-Liste zu finden, in die man sich eintragen kann, wenn man an einem Sonntag die musikalische Gestaltung, den Empfang, das Schreiben des Impulses oder das Lesen des Evangeliums übernehmen möchte. Das Pray-and-Go-Team freut sich auf das Wiedersehen und über jede kleine Unterstützung!

22. Radwallfahrt (die 18.) nach Kevelaer am 11. September

Einladungs- und Anmeldezettel liegen aus!

Leitgedanken: "Mit väterlichem Herzen..." Wir beschäftigen uns – im Jahr des Hl. Josef – mit dem Apostolischen Rundschreiben "Patris corde" von Papst Franziskus: "Rollen" des Hl. Josef für Mann, Frau, Divers, kurz: für jeden ... Nähere Informationen bei Michael Lennartz, Tel. 0177-8594553.

Gerresheim hilft! Netz gegen Armut!

Einen herzlichen Dank an alle Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen, die es mit ihren Spenden und Zuwendungen möglich machen, Betroffenen der Flut, die durch die Katastrophe in finanzielle Not geraten sind, schnell und unbürokratisch beim Wiederaufbau der Haushalte zu helfen.

Hilfesuchende, die Unterstützung benötigen, können sich an Mechthild Schmölders (Quartiersmanagerin des Netzes gegen Armut) wenden. Hier ist sie mit dem Infomobil zu erreichen:

Vor der <u>Kirche St Katharina</u>, Katharinenstraße 20 montags von 16 bis 18 Uhr und

mittwochs von 14 bis 16 Uhr

Eine weitere Anlaufstelle wurde eingerichtet im

Vorraum der <u>Kirche St. Maria vom Frieden,</u> Dreherstr. 202

montags von 16 bis 18 Uhr

Hilfesuchende können sich auch an die Caritas-Diakonie-Sprechstunde wenden.

Die Sprechstunde ist geöffnet jeweils dienstags von 9 bis 11 Uhr sowohl

- im Stiftsgebäude von St. Margareta, Gerricusstraße 12, als auch
- im Zentrum der evangelischen Gemeinde, Hardenbergstraße 3

Außerdem unterstützen wir bei der Beantragung der Soforthilfe des Landes NRW.

Seelsorge am Düsseldorf Airport sucht zum 1. Sept.: Bundesfreiwilligendienst (BFD) Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Die Flughafenseelsorge ist ein Angebot der evangelischen und katholischen Kirchen in Düsseldorf. Es richtet sich an Passagiere, Besucher und Mitarbeitende. Dabei geht es um Information, Betreuung, Begleitung, Hilfe in Notlagen, Seelsorge, geistliche Begleitung und die Vermittlung in die sozialen Hilfesysteme vor Ort. Die detaillierte Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten. Für Fragen steht Ihnen Johannes Westerdick zur Verfügung: Tel. 0211-421-21772 oder flughafenseelsorge@dus.com

A-CAPELLA-KONZERT

Acht junge Student*innen der Musikhochschulen in Essen und Bremen gestalten gemeinsam ein Konzert in St. Margareta. Sie schreiben selbst dazu: "Ganz herzlich möchten wir zu unserem A Capella Konzert am Donnerstag, 09.09., in der Basilika einladen! Um 19 Uhr und noch einmal um 20:30 Uhr werden wir, acht Musikstudent:innen, ein gemischtes Programm von Palestrina über Mendelssohn bis zu Whitacre, Wilson und Wallrath zum besten geben. Das Konzert trägt den wundervollen Titel "Abendlicht: Gesänge der Nacht, des Trostes und der Hoffnung". Uns bedeutet dieses erste Konzert nach langer Pause sehr viel: Ein funkelnder Moment, wunderschön und so flüchtig. Wie das Abendlicht, das bezaubernd golden scheint, aber vergänglich ist. Die Karten kosten im Vorverkauf 15 €, an der Abendkasse sind es dann 20 €.

Da die Platzzahl aus bekannten Gründen begrenzt ist, empfiehlt sich eine Vorbestellung unter Abendlicht.Konzert@gmx.de. Ebenso ist es möglich, am 04. + 05.09., jeweils von 11 bis 16 Uhr, im Stiftsgarten Karten zu erwerben.

"mittwochgespräche" sind wieder gestartet

Für die "mittwochgespräche" hat Michael Hänsch wieder interessante und qualifizierte Referenten eingeladen, die wöchentlich zu aktuellen politischen, religiösen und gesellschaftlichen Themen sprechen werden. "Ich hoffe, die lange Zeit der Zwangspause ist nun vorbei, und ich freue mich auf eine Reihe von interessanten "mittwochgesprächen" bis Mitte Dezember", sagt der Diplom-Theologe. Die "mittwochgespräche" sind eine Kooperation der Katholischen Kirche in Düsseldorf und der Volkshochschule und finden seit 1961 regelmäßig mittwochs um 18 Uhr im Maxhaus, Schulstraße 11, statt. Der Eintritt beträgt drei Euro. Wie für andere kulturelle Veranstaltungen gilt auch für das "mittwochgespräch" die "3-G-Regel"; diese muss am Eingang nachgewiesen werden.

Am **22. September** spricht Professor Dr. Wolfgang Reuter zum Thema: "Im Missbrauchsstrudel gefangen – Sexueller Missbrauch im Raum der Kirche: Täter, Opfer und Strukturen".

Spannend wird es am **6. Oktober** mit Dr. Wunibald Müller, Gründer und langjähriger Leiter des Recollectio-Hauses der Abtei Münsterschwarzach, einem Haus in dem sich Priester wegen psychischer und psychosexueller Probleme therapieren lassen können. Sein Thema lautet: "Warten auf Gott – Bekenntnisse eines Suchenden".

Weitere Informationen zu den Themen der Herbstreihe finden Sie unter www.katholisches-duesseldorf.de.

Wocheninfo

der katholischen Kirchengemeinde St. Margareta Basilika St.Margareta, St.Cäcilia, St.Katharina, St.Maria vom Frieden, St.Reinold, St.Ursula, St.Viktor

Nr. 35, 22. Sonntag im Jahreskreis, 29. August 2021 L1: Dtn 4,1-2.6-8 L2: Jak 1,17-18.21b-22.27 Ev: Mk 7,1-8.14-15.21-23

Die Völker werden sagen: "In der Tat, diese große Nation ist ein weises und gebildetes Volk!" (Buch Deuteronomium 4,6)

Liebe Gemeindemitglieder,

Gott offenbart sich seinem Volk Israel als der Eine und Einzige, und er gibt ihm seine Gesetze und Rechtsvorschriften. Diese sind so gerecht und weise, dass die anderen Nationen staunen.

Aus diesem religiösen und kulturellen Erbe ist das Christentum hervorgegangen, das so entscheidend für unsere Kultur ist. So hatte Theodor Heuss, der erste Bundespräsident, ein ganz klares Bild von Europa, das er auf drei Hügeln gebaut sah: "Der Golgatha steht für den Frieden, die Akropolis für Demokratie und das Kapitol für die Herrschaft des Rechts."

Auf dieses kulturelle Erbe näher zu schauen, ist sinnvoll, da es die Grundlage sowohl für unser individuelles als auch für unser gemeinschaftliches Dasein ist, und dies kann uns helfen, die Gegenwart und unsere Zukunft besser zu verstehen und entsprechende Entscheidungen zu treffen. Das kulturelle Erbe Deutschlands und ganz Europas gründet also vornehmlich auf drei Hügeln bzw. Städten: Rom, Athen und Jerusalem, welche die römische, griechische und jüdische Zivilisation repräsentieren. Die Römer gaben uns in erster Linie ihre Gesetze (Rechtsstaatsprinzip), ihren praktischen Sinn und ihre politische Organisation; die Griechen ihren Durst nach Weisheit und Philosophie, Freiheit und Demokratie; die Juden übermittelten uns schließlich ihre Spiritualität und die befreiende Erkenntnis des einen wahren Gottes, der sich in Jesus Christus vollkommen offenbart hat.

Es sind diese drei Säulen, die den europäischen Kontinent auszeichnen, anziehend und unverwechselbar machen. Beten wir dafür, dass dies auch wieder mehr zu Tage tritt, sodass andere begeistert sagen: "Was für ein großartiger Kontinent, mit so weisen und gebildeten Völkern und Nationen!"

Joach Rade_, Pp.

Pfarrer Joachim Federhen

PGR- und KV-Wahlen 2021

In unserem Erzbistum finden am 6. und 7. November die Wahlen für den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand statt. Informieren Sie sich bitte gern anhand des ausliegenden Blattes im Schriftenstand oder über den Aushang im Schaukasten. Es werden weiterhin Kandidatinnen und Kandidaten gesucht.

Nur FFP2-Masken im Gottesdienst erlaubt

Aus gegebenem Anlass weisen wir nochmals darauf hin, dass <u>das Tragen einer FFP2-Maske</u> <u>im Gottesdienst verpflichtend ist</u>. Der Gemeindegesang ist nach den Bestimmungen des Erzbistums Köln nur gestattet, wenn alle Gottesdienstbesucher eine FFP2-Maske tragen; eine medizinische Maske reicht nicht aus.

Wir halten an den Kircheneingängen ab sofort ein gewisses Kontingent an FFP2-Masken vor, falls jemand unwissentlich keine solche trägt. Manch ein Besucher erklärt am Eingang, dass er gar nicht mitsingen könne oder wolle, und besteht deshalb auf dem Tragen einer medizinischen Maske. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Damen und Herren in den Empfangskomitees, die diesen Dienst sonntags in großer Treue ehrenamtlich verrichten, nicht zusätzlich mit solchen Diskussionen am Kirchenportal belastet werden können. Hier wäre es sehr zu wünschen, wenn wir als Gemeindemitglieder und Gäste alle solidarisch an einem Strang ziehen, damit wir unter den weiterhin leider erschwerten Bedingungen unsere Gottesdienste feiern können. Dies gilt natürlich gleichermaßen für Wochentagsmessen.

Die Coronaregeln werden vom Bund, vom Land und vom Erzbistum herausgegeben und nicht in unserer Pfarrgemeinde gemacht. Von daher bitten wir alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nochmals sehr eindringlich, diese Regelungen mitzutragen.

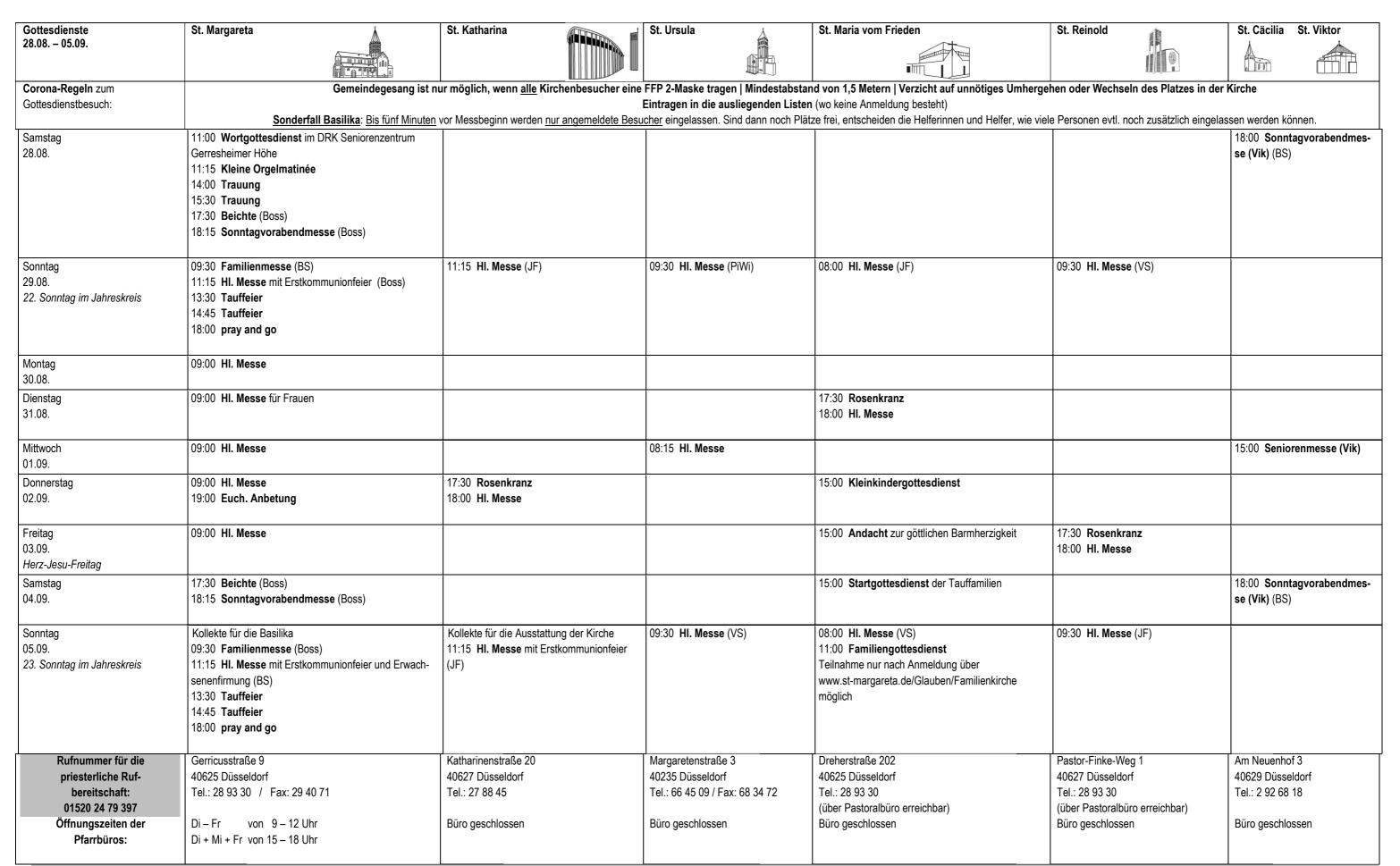
Wir alle freuen uns doch, dass wir – zumindest mit einer FFP2-Maske – wieder im Gottesdienst singen können!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung sagt im Namen des Pastoralteams und der Kirchenmusiker/in; Ihr Pastor Oliver Boss

Impfangebot im Gymnasium Gerresheim

Die Stadt Düsseldorf richtet eine weitere Möglichkeit zum Impfen ein, wovon ein Angebot auch direkt auf unserem Pfarrgebiet ist. Von Mittwoch, 25.08., bis Donnerstag, 02.09., jeweils von 11 bis 18 Uhr, können sich Schülerinnen, Schüler und Bürgerinnen und Bürger im Gymnasium Gerresheim, Am Poth 60, gegen das Coronavirus impfen lassen.

Niemand wird zur Impfung mit einem bestimmten Wirkstoff gezwungen, jeder Interessierte hat die Wahl. Minderjährige benötigen zur Impfung die Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten. Bei den Impfstoffen von Biontech, Moderna oder Astrazeneca erfolgt nach vier Wochen die zweite Impfung, um den vollen Impfschutz zu erhalten. Der Termin dafür wird direkt bei der ersten Impfung vereinbart. Beim Wirkstoff von Johnson&Johnson ist nur eine Impfung erforderlich. Zur Impfung muss lediglich ein Personalausweis mitgebracht werden, wenn vorhanden auch der Impfpass.



Seelsorgeteam: Pastor Msgr. Oliver Boss (Boss), Gräulinger Straße 38, Tel. 28 93 30 — Pfarrvikar Joachim Federhen (JF), Friedrich-Wilhelm-Straße 34, Tel. 98 91 95 10 — Pfarrvikar Volker Siegburg (VS), Irmgardstraße 10, Tel. 01 52-59 77 47 43 — Kaplan Boris Schmitz (BS), Gräulinger Straße 38, Tel. 28 93 30 — Diakon Oliver Steinbrecher (Stein), Dreherstraße 202, Tel. 96 57 60 — Diakon in Ausbildung: Kay Adam (KA), Tel. 28 93 30 — Pastoralreferent Markus Herz (Hz), Margaretenstraße 3, Tel. 01 71-1 96 93 57 — Seniorenreferentin: Gabriela Jaik, Tel. 01 71-1 96 93 57 — Seniorenreferentin: Leona Effertz, Tel. 0171 315 88 49 — weitere Abkürzungen: Pfarrer Dr. Wolfgang Reuter (Reu) — Pfarrer i. R. Wilfried Pintgen (PiWi)